

4960/J XX.GP

ANFRAGE

der Abgeordneten Dr. Haider, Mag. Stadler, Ing. Meischberger
und Kollegen
an den Bundeskanzler
betreffend Reform der Presseförderung

Im Jahre 1998 muß der österreichische Steuerzahler 275 Mio. ÖS für die Presseförderung aufbringen. Davon entfallen 165 Mio. ÖS auf die besondere Presseförderung, 101 Mio. ÖS auf die allgemeine Presseförderung und nur 9 Mio. ÖS auf die Journalistenausbildung. Durch diese antiquierte Form der Subventionsvergabe, wie sie im Presseförderungsgesetz 1985 vorgesehen ist, sollen die Medien ruhiggestellt werden, indem ihre hohe Abgabenlast teilweise ausgeglichen wird.

An der Vergabe der Förderungsmittel wirkt eine Presseförderungskommission mit, deren Vorsitzender der Herausgeber der Neuen Zeit Josef Riedler ist. Im Zusammenhang mit den vor einigen Monaten aufgetretenen Differenzen von SPÖ und ÖVP über die Auszahlung der Förderungsmittel (Anlaßfall: Subventionierung des "Standard") hat Bundeskanzler Mag. Klima eine Reform der Presseförderung angekündigt.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundeskanzler die nachstehende

ANFRAGE

1. Sind Sie der Auffassung, daß eine Presseförderung durch Vergabe von Subventionsmittel noch zeitgemäß ist?
Wenn ja, auf Grund welcher Erwägungen?
2. Trifft es zu, daß Sie eine Reform der Presseförderung beabsichtigen?
Wenn ja, welche konkreten Veränderungen sind beabsichtigt?

3. Welche Rolle soll der Presseförderungskommission in Zukunft zukommen?
4. Wie beurteilen Sie den Umstand, daß der Vorsitzende der Presseförderungskommission der Herausgeber einer Tageszeitung ist, die selbst von der Presseförderung jährlich mit Millionenbeträgen profitiert?
5. Teilen Sie die Auffassung, daß es unvereinbar ist, in die Presseförderungskommission Mitglieder zu berufen, die Medien vertreten, die von der Presseförderung profitieren?
Wenn ja, werden Sie dies für die Zukunft ausschließen?
Wen nein, warum nicht?
6. Wie werden die für die besondere Presseförderung im Jahre 1998 zur Verfügung stehenden Budgetmittel auf die einzelnen Medien aufgeteilt und welche Erwägungen waren dafür maßgebend?
7. Sind Sie bei der Aufteilung der Mittel der Empfehlung der Presseförderungskommission gefolgt?
Wenn nein, warum nicht und wie lautet die Empfehlung der Presseförderungskommission?